Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 76 (2014)

Heft: 1: Mathematik

Vorwort: Editorial : Mathematik für den Alltag

Autor: Cantoni, Fabio E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

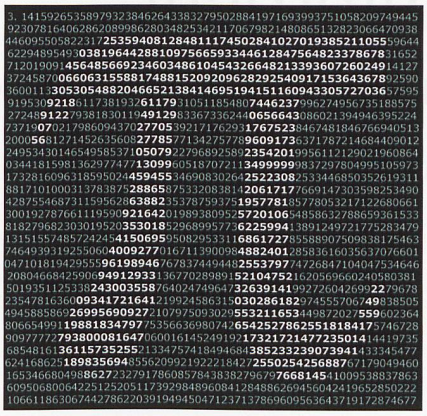
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA



Zeitgemässer Mathematikunterricht 4

Heterogenität im Mathematikunterricht – Herausforderung oder Chance? 6

Ein kurzer mathematischer Gruss nach Bünden! 10

Lehrplan 21 12

PAGINA GRIGIONITALIANA 13

PAGINA RUMANTSCHA 15

PORTRAIT
Aglaia Gallmann, Primarlehrerin Tarasp 16

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 18

VORSTAND SBGR 22

DIES UND DAS 23

AGENDA 28

AMTLICHES 32

IMPRESSUM 35

EDITORIAL

Mathematik für den Alltag

Mathematik ist ein Fach, welches – zumindest in der Schule – ebenso viel Zustimmung wie Ablehnung erfährt. Sicher gehört es aber zu den Hauptfächern. Von der untersten bis zur obersten Schulstufe lassen die Stundendotationen daran keinen Zweifel aufkommen.

Aber welches ist ihr Nutzen im Alltag? Gibt es eine eigentliche Alltagsmathematik? Ein Suchauftrag im Internet spuckt in wenigen tausendstel Sekunden eine Unzahl (gibt es eine solche Zahl in der Mathematik?) an Ergebnissen aus: Rechnungsbeispiele, Kursauschreibungen, Facharbeiten, Seminare, Sachbücher, Videos und verschiedenste Artikel.

Bei der Durchsicht der Suchergebnisse wird schnell klar: Es gibt eine Alltagsmathematik und ihr Anfang reicht weit in die Vergangenheit zurück. Nämlich über 30'000 Jahre! Bereits damals gingen die Menschen der Steinzeit geschickt mit ihren (manchmal verzierten) Werkzeugen um. Im Tauschhandel besorgten sie sich fehlende Güter wie etwa Speerspitzen, Felle oder Mammutzähne. Wer bei diesen Verhandlungen nicht genau zählen konnte, wurde wohl öfters «übers Ohr gehauen». Könnte so etwa die Geburtsstunde der Alltagsmathematik ausgesehen haben?

Im Jahr 2014 muss immer noch viel gezählt, sortiert, geschätzt, gerechnet oder gemessen werden. Dabei begegnet uns die Mathematik in ihren unterschiedlichsten Varianten von Mengen, Zahlen, Dimensionen, Formen, Mustern, Daten – wiederum dargestellt in Diagrammen, Tabellen, Texten, Formularen... Alltägliches Rechnen ereignet sich in den verschiedensten Situationen: beispielsweise beim Abwiegen von Zutaten in der Küche (einfach), beim Überprüfen eines Belegs unter Zeitdruck an der Kasse (schon schwieriger) oder beim Interpretieren von Statistiken aus Bildungsstudien (komplex).

Wussten Sie, dass die Schweiz im Bereich der Alltagsmathematik die Rangliste der Teilnehmerländer an der ALL-Erhebung[1] anführt? Wer nun an PISA denkt, hat nicht ganz unrecht, denn die geprüften Kompetenzbereiche liegen nahe beieinander. Der Unterschied zwischen den beiden Erhebungen liegt in erster Linie bei den Befragten: Hier geht es um Erwachsene und um Alltagssituationen im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext.

Die Mathematik ist aus dem Alltag nicht wegzudenken. Wer sich nicht «übers Ohr hauen» lassen will, braucht eine gute Portion davon. Mit anregendem Mathematikunterricht gelingt es den Lehrpersonen, unsere Kinder und Jugendlichen fit für den Alltag zu machen. Eine schöne (mathematische) Aufgabe!

Fabio E. Cantoni, Präsident LEGR

PS. Analog zum Alltagsgeschirr bzw. zur Alltagsmathematik gibt es auch in der Mathematik das Sonntagsporzellan. Vielfältigste Bereiche der Forschung und der Hochtechnologie sind ohne Mathematik nicht denkbar.

[1] ALL, eine internationale Erhebung über Grundkompetenzen von Erwachsenen, welche in der Schweiz vom Bundesamt für Statistik zusammen mit der Universität Zürich im Jahr 2003 durchgeführt wurde. www.adult-literacy.admin.ch